



Wie oft?

- Grundsätzlich gibt es **immer** eine **natürliche** Ausdünnung
- Qualitätsgräser wurden **aktiv** etabliert, daher muss der Bestand kontinuierlich aufgefüllt werden
- Bei intensiver Nutzung, aber auch sehr extensiver Nutzung, ist es schwierig eine Narbenzusammensetzung langfristig zu erhalten
- Es **muss** in **regelmäßigen** Intervallen eine Nachsaat durchgeführt werden



Wann?

- Um Lücken in der Narbe zu schließen, damit sie keinen Platz für Unkraut und Ungräser bieten, sollte im **Frühjahr** und **Herbst** eine Nachsaat eingeplant werden = Risikosplitting
- Merke: DEN EINEN OPTIMALEN ZEITPUNKT gibt es nicht. Kontinuität ist der Schlüssel!



Wie viel?

- Bei **regelmäßiger** Pflege (Frühjahr & Herbst) reichen je 5-7 kg/ha **Plantinum** Grassaat zur Prävention. Abhängig vom TKG werden so 150 bis 250 Grassamen/m² ausgebracht
- Bei sichtbaren Lücken entsprechend höhere Mengen. Als Faustzahl gilt:
 - ✓ 40 kg/ha bei einer Neuansaat
 - ✓ 20 kg/ha bei ca. 50 % Bodenbedeckung [mit hochwertigen Gräsern]
 - ✓ 10 kg/ha bei ca. 75 % Bodenbedeckung [mit hochwertigen Gräsern]



Was?

Plantinum Intensiv

- Für hochwertiges Intensivgrünland mit hoher Schnittfrequenz (4-5 Schnitte / Jahr)
- Hohe Ernteflexibilität durch ausschließlich spätblühende, tetraploide Weidelgräser

Plantinum Universal

- Ideal zur Erhaltung einer guten Grasnarbe
- Breite Standorteignung
- Verwendung von mittleren und spätblühenden Weidelgräsern

Vorteile der Nachsaat im Spätsommer

Offene, kurze Grasnarbe

- ✓ Präzise Saatgutablage (Bodenschluss)

Geringe Konkurrenzkraft Altnarbe

- ✓ Geringe Unterdrückung langsamer Arten

Feuchtigkeit & Temperatur

- ✓ Fördert zügige Entwicklung

Geringer Unkrautdruck

- ✓ Geringe Gefahr der Unkrautetablierung (Ansaat)

Lückenschluss nach Herbizidmaßnahme

- ✓ Unterdrückung zweiter Unkrautwelle (Ampfer = Lichtkeimer)

Pflegekombination

- ✓ Gelüftete, feste und kurze Narbe zur Einwinterung